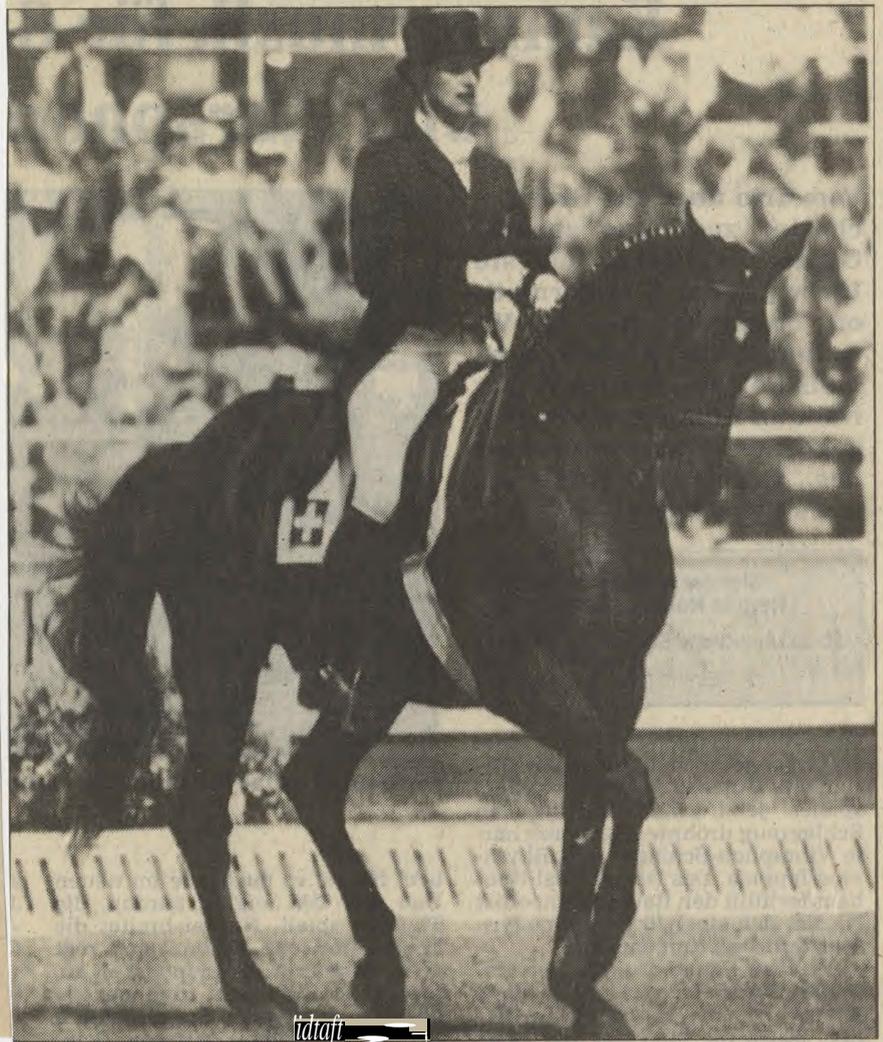


Daniel Ramseier weiter auf Erfolgskurs

ch. In Bäretswil haben am Wochenende nationale Dressurprüfungen der Kategorie L, M und S stattgefunden (L = leichte Dressurprüfung, M = mittelschwere DP, S = schwere DP). Die beiden M-Prüfungen, DP 21 und DP 23, wurden beide von Daniel Ramseier, wohnhaft in Langnau, überlegen mit 32 Punkten bzw. mit 44 Punkten Vorsprung gewonnen. Die talentierte, erst 8jährige Rappstute «Rina», eine Dänin, zeigte ganz hervorragende Trab- und Galoppverstärkungen und besticht mit ihrer Eleganz und Leichtigkeit. In der schweren Prüfung «St. Georg» gewann Daniel Ramseier mit «Rina» ebenfalls gegen starke Konkurrenz, wobei er mit seinem zweiten Pferd «Raikito» ein 8jähriger Dänenwallach, Platz 3 belegte. Die zweite S-Prüfung «Intermédiaire I» gewann Christine Stückelberger auf ihrem routinierten Pferd «Karneol» mit 813 Punkten vor Daniel Ramseier mit «Rina» (789 Punkten) und Hans Staub «Dukaat» (781 Punkten). Rang 4: Daniel Ramseier mit «Raikito», 764 Punkten. Daniel Ramseier ist seit Jahren einer der erfolgreichsten S-Dressurreiter der Schweiz. Gemeinsam mit seiner Frau Cornelia Hannig Ramseier haben sie einen Pferdestall in Horgen, wo sie Dressurpferde ausbilden und verkaufen. - Nächste Prüfungen: 31. Juli und 1. August M + S-Prüfungen in Wermatswil. Schweizer Meisterschaft: 7. und 8. August auf dem Horgenberg.



Der Schweizer Daniel Ramseier auf Random belegt nach dem ersten Tag Rang 7 im Einzelklassement. (Bild: ap)

München. Reit- und Springturnier. S/

Dressur. Prix St-Georges: 1. Gösmeier (BRD), Damberg, 743. 2. Ackermann (BRD), Champus, 737. 3. Lewinski (BRD), Rhapsodie, 736. - 7. Ramseier (Sz), River Strauss, 724.

Dressur. Grand Prix: 1. Bemelmans (BRD), Americo, 1351. 2. Ramseier (Sz) Random, 1349. 3. Gosmeier Lumpazi, 1320. 4. Lange (BRD), Zen, 1313. 5. Disterer (BRD), Exakt, 1312. 6. Bemelmans, Goldfever, 1280. - 13. Ramseier (Sz) Reed, 1247. 16. Hunkeler z g ach, i Stückelberger (Sz), Opal, 1226.

Grand-Prix-Special: 1. Bemelmans, Americo, 1410. 2. Ramseier, Random, 1343. 3. Hans-G n Pardubitz, 1338. 4. Disterer, Exakt, und Paolo Margi (It), Destino, 1335. 6. Hermann Gösmeier (BRD), Lumpazi, 1327. - Ferner: 13. Ramseier, Red, 1232.

28. Mai 1990

Daniel Ramseier: Zwei Siege und leise Kritik

kat. Daniel Ramseier war der grosse Sieger an den Nationalen Dressurprüfungen in der Berner Empfa: Der Spitzenreiter gewann auf Ramanto die beiden 5-Prüfungen St. Georg und Interm&liaire I.

Der 29jährige Pferdeausbildner und -händler aus Langnau am Albis reiste offenbar ins Bernbiet, um zu gewinnen. Schon im vergangenen Sommer ritt er mit dem gleichen Pferd in Münsingen auf den ersten Platz. Nach einer bewusst lang gewählten Winterpause von dreieinhalb Monaten, während der Ramanto nur im Gelände geritten und longiert wurde, zeigte sich der 14jährige Dänenwallach am Wochenende in neuer Frische. In der grossen Empfa-Halle hatte er sichtlich Freude, seine Gänge den Richtern zu demonstrieren und in den einzelnen Programmteilen möglichst viele Punkte zu holen. Daniel Ramseier wunderte und freute sich über die Spritzigkeit seines «Partners»: «Ich hätte mit ihm heute fast einen Parcours springen können, dabei ritt ich ihn nur mit stumpfen Sporen.»

Zweimal das gleiche Trio

Im Vergleich zu seinen stärksten Rivalen zeigte Ramseier in der Interm&liaire I sehr schön gesprungene und gut zentrierte Galopp-Pirouetten. Während der Vorsprung im St. Georg auf Jasmine Sanche (Zürich) noch 43 Punkte und auf den drittplatzierten Hans Staub (Bäretswil) nur einen Punkt mehr betrug, rückten die gleichen drei im Interm&liaire I in derselben Reihenfolge noch näher zusammen. In diesen höchsten Berner Prüfungen brauchte es keine Quotenregelung, wie sie zurzeit für die Politik diskutiert wird: Am Start waren (in Übereinstimmung mit der Geschlechterverteilung in der Bevölkerung) gleich viele Damen und Herren, und auch in den erbrachten Leistungen blieb das Verhältnis ausgeglichen.

Siegerpferd zu verkaufen

Ramanto lief im letzten Jahr auf der Hardwiese in Zürich seinen ersten Grand Prix, wo er sich trotz Anwesen-

Trotzdem findet Daniel Ramseier, der wegen einer Muskelzerrung seines Spitzenferds Random auf eine Teilnahme an den Olympischen Spielen von Barcelona verzichtet hatte, dass Ramanto nicht für die allerhöchste internationale Dressurstufe geeignet sei. Eher würde er ihn einem Junioren verkaufen, der damit eine starke Stütze der Schweizer Juniorenequipe werden könnte. Auf dieser Stufe könnte der braune Routinier seine Qualitäten sicher ausspielen.

Der ambitionierte Ramseier ist zurzeit damit beschäftigt, zwei neue Nachwuchs-Dressur-«Cracks» aufzubauen. Beide sind achtjährig; speziell der Dänenwallach habe gute Anlagen für die Piaffe, und die sehr talentierte Stute könne trotz ihrem Temperament auch von seiner Frau geritten werden, erklärte er.

Gerade für junge Pferde schätzt Ramseier die Startmöglichkeit zum Saisonauftakt in Bern. Dank einer zweiten Halle mit gutem Boden können die Pferde vor der Prüfung optimal angeritten werden. Er bedauert es aber sehr, dass bei dem vom Reitverein Bern bestens organisierten Turnier noch nie ein Grand Prix ausgeschrieben worden ist: «Ich gebe diesbezüglich die Hoffnung nicht auf, weil es in der Schweiz eigentlich zu wenig Grand-Prix-Plätze gibt. In diesem Jahr fällt beispielsweise Bättwil aus, und das wäre doch für Bern eine Chance gewesen. Von der Empfa», sagte Ramseier, «würde ich erwarten, dass ihre Bereiter Startmöglichkeiten, wie sie an diesem Wochenende geboten wurden, vermehrt ausnützen und zu einem ‚Heimspiel‘ antreten. Für ein Reitinstitut dieser Grössenordnung wäre es längst an der Zeit, sich auch mit sportlichen Leistungen wieder einen Namen zu verschaffen.» Der mittlerweile 75jährige Henri Chammartin (Goldmedaillengewinner an den Olympischen Spielen von Tokio 1964), der in Bern als Zuschauer dabei war, lässt grüssen . . .

Prüfung 1/Sen. GA 05: 1. Patricia Blauer (Villarepos), Bilbo, 569 Punkte. 2. Trudi Gerber (Aarberg), Gimpel, 566. 3. Wolfgang Bräse (Binningen), Bonfire, 557.

Prüfung 2/GA 04: 1. Lilo Mühlethaler (Zielebach), Whisky, 576. 2. Anita Pecka (Gwatt), Ricardo, 566. 3. Walter Häberli (Spins), Fink, 556.



Das erfolgreiche Duo von Bern: Daniel Ramseier und Ramanto. (hut)

Jürg Aeschlimann (Thörishaus), Milord, 547. 3. Beat Aeberhard (Kirchlindach), Mistral, 534.

Prüfung 4/DP 13: 1. Adolf Bründler (Cham), Ramerina, 700. 2. Katharina Scherrer (Deisswil), Botticelli, 692. 3. Barbara von Grebel-Schiendorfer (Grüningen), Gazlan, 664.

Prüfung 5/Pas de deux: 1. Fabienne Schriber (Riken), Udet/Priska Schmid (Rothenburg), Romana, 139. 2. Daniela Augustin (Gelter-

Alram/Catherine Wirz (Allmendingen), Orlando sowie Elisabeth Frey-von Zenker (Mühlethurnen), Aristos/Liliane Vögeli (Unterseen), Farceur, beide 136.

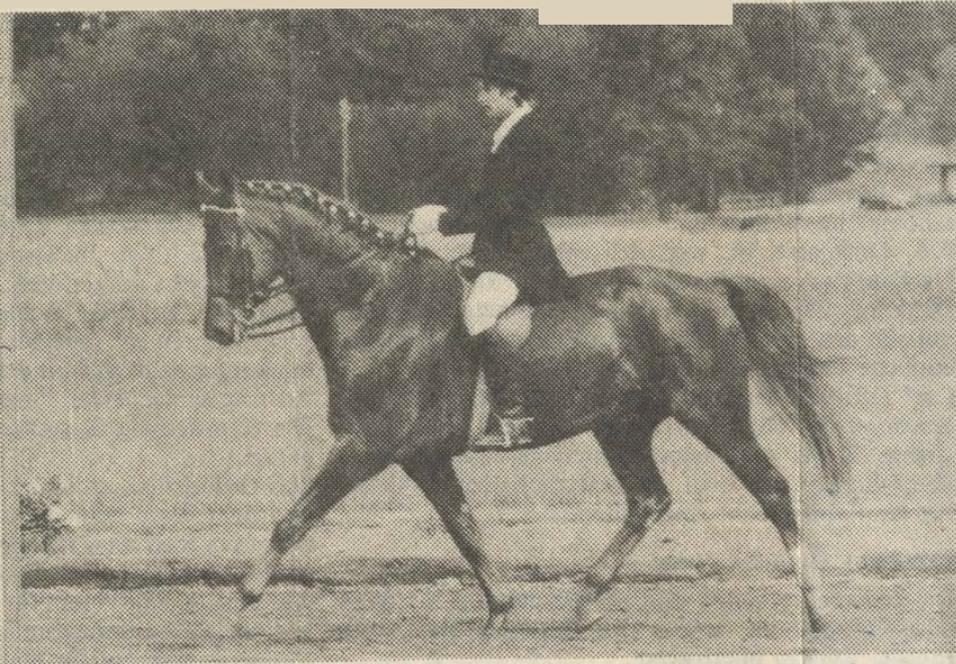
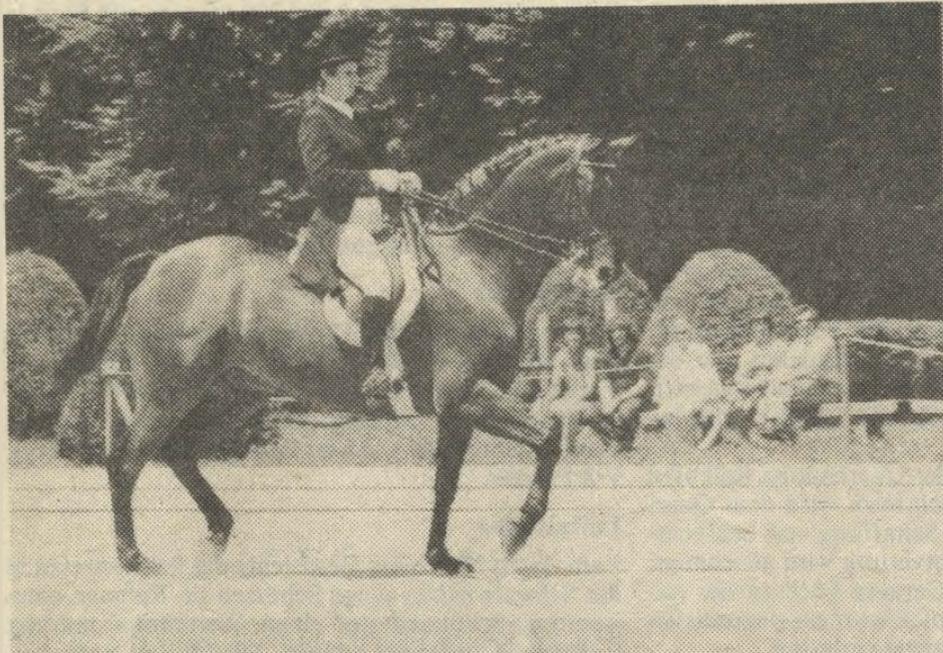
Prüfung 6/St. Georg: 1. Daniel Ramseier (Langnau am Albis), Ramanto, 797. 2. Jasmine Sanche (Zürich), Fulguro, 754. 3. Hans Staub (Bäretswil), Dukaat, 753.

Prüfung 7/Interm&liaire 1: 1. Daniel Ramseier (Langnau am Albis), Ramanto, 781. 2. Jas-

inn:

Horgenberg

Welt- und Europameisterschaften mit Doris und Daniel Ramseier



Nach den Dressurprüfungen auf der Zürcher Hardwiese wurde Doris Ramseier mit River King, auf Grund der guten Resultate auch in dieser Saison, definitiv für die Teilnahme an der Dressurweltmeisterschaft Ende August 1982 in Lausanne bestimmt. An der gleichen Veranstaltung gaben die Verantwort-

lichen die Teilnehmer an der Europameisterschaft der Junioren (Junge Reiter) in Dänemark bekannt. Auf Grund der erreichten Spitzenresultate an sämtlichen Ausscheidungsprüfungen wurde Sohn Daniel mit Relko für diese Meisterschaft anfangs August selektioniert.

Wir gratulieren den beiden passionierten Dressurreitern vom Horgenberg für diese ehrenvollen Berufungen und wünschen ihnen jetzt schon viel Erfolg bei diesen internationalen Meisterschaften.

ws